

**Betriebsanweisung (gemäß § 14 Gefahrstoffverordnung)**

**1. Gefahrstoffe:**

natürliche Pyrethrine  
Piperonylbutoxid  
1-Methoxy-2-propanol

**2. Gefahren für Mensch und Umwelt:**

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Bei hohen Temperaturen über 50 °C besteht Berstgefahr der Spraydose. Direktes Ansprühen führt zu einer Unterkühlung der Haut.



Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**3. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln:**

Präparateetikett/Gebrauchsanweisung beachten.

**Persönliche Schutzausrüstung:**

**Atemschutz:** Bei längerfristiger Anwendung und bei Versprühen größerer Präparatemenen Halb- oder Vollmaske mit Filter A2-P2  
**Handschutz:** Ggf. Spritzschutz-Handschuhe aus Butylkautschuk (0,5 mm)  
**Augenschutz:** Ggf. Schutzbrille bzw. Vollmaske  
**Körperschutz:** Undurchlässige und gegen Wespenstiche sichere Arbeitsschutzkleidung

**Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Übliche Schutzmaßnahmen für den Umgang mit Schädlingsbekämpfungsmitteln beachten (z. B. während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen).

Nach der Arbeit gründliche Hand- und Gesichtsreinigung! Verschmutzte Kleidung waschen!

**4. Verhalten im Gefahrfall:**

Berstgefahr bei Temperaturanstieg über 50 °C und direkter Sonneneinstrahlung.

**Geeignete Löschmittel:**

Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid, Sprühwasser.

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Für ausreichende Lüftung bzw. ausreichenden Atemschutz sorgen.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Verhütung des Eindringens in die Kanalisation, in Oberflächen- und Grundwasser sowie in den Boden.

**5. Erste Hilfe:**

**Allgemeine Hinweise:**

**Nach Einatmen:** Frischluft  
**Nach Hautkontakt:** Besprühte Haut mit Wasser und Seife waschen.  
**Nach Augenkontakt:** Augen reichlich mit Wasser spülen.  
**Nach Verschlucken:** Entfällt

**6. Sachgerechte Entsorgung:**

Die restlos entleerte Sprühdose (Stahlblech) kann der Wiederverwertung zugeführt werden.  
Abfallschlüssel: 200140

Altbestände/Dosen mit Restinhalt sind unter Beachtung behördlicher Vorschriften der Sondermüllbeseitigung zuzuführen (Abfallschlüssel 200119).